

## Montage eines RV - Ventils

### PN25 und PN40

#### Einbaumaße

Die Einbaumaße der AKO RV-Armaturen entsprechen der in **Tabelle 1** aufgeführten Standards.

#### Abstützen und Ausrichten

Die Rohrleitung muss beidseitig gemäß Bild 1 abgestützt werden. Die Abweichung des Flanschmaßes A + B darf max.  $\pm 2$  mm betragen.

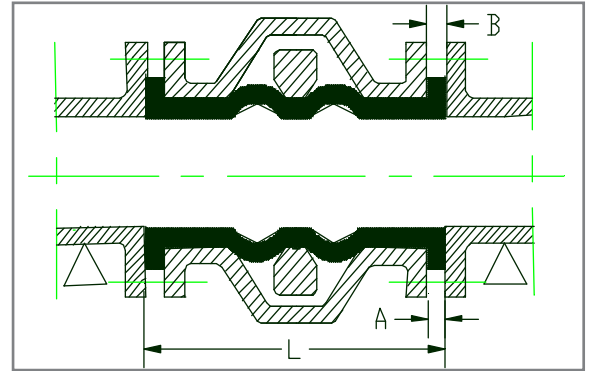


Bild 1

DN	25	32	40	50	65	80	100	125	150	200	250	300
ISO 5752 Tabelle 6	165	178	190	216	241	283	305	381	403	502*	568	648*

Tabelle 1. (\* ASME B16.10 kurz)

#### Einbau

Die nach außen gezogene Manschette dient auch als Dichtung zwischen Gehäuse- und Rohrflansch. Anziehen der Flanschschrauben über kreuz, anfangs 50 %, dann mehrmaliges Öffnen und Schließen der Armatur im drucklosen Zustand, danach 100 % der empfohlenen Drehmomente gemäß Tabelle 2 für **PN25 und PN40** Flansche. Ist das System nun mit Druck beaufschlagt und treten trotzdem noch Leckagen auf, dann ist ein weiteres Nachziehen in **5-Nm-Schritten**, auch über die empfohlenen Werte hinaus durchzuführen. Durch das Setzen der Manschette kann ein Nachziehen der Schrauben nach einigen Tagen notwendig werden.

**Ungleichmäßiges Anziehen kann die Manschette beschädigen.**

DN	25	32	40	50	65	80	100	125	150	200	250	300
Gewinde PN25	M12	M16	M16	M16	M16	M16	M20	M24	M24	M24	M27	M27
M / Nm	12	20	20	20	28	35	35	40	50	60	60	70
Gewinde PN40	M12	M16	M16	M16	M16	M16	M20	M24	M24	M27	M30	M30
M / Nm	12	20	20	20	30	40	40	45	55	65	65	80

Tabelle 2. Empfohlene Drehmomente RV Ventile mit metrischen ISO Standardschrauben (Schrauben leicht gefettet), PN25 (DIN 2655) und PN40 (DIN 2656).

#### Abstützen des Antriebes

Schwere Antriebe wie z.B. Tandemzylinder oder federrückstellende Zylinder, sollten bei horizontalem Einbau gemäß Bild 2 abgestützt werden.

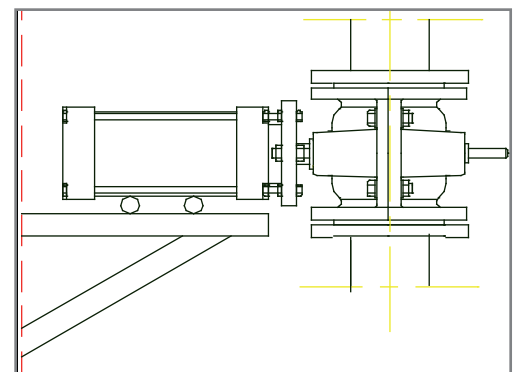


Bild 2

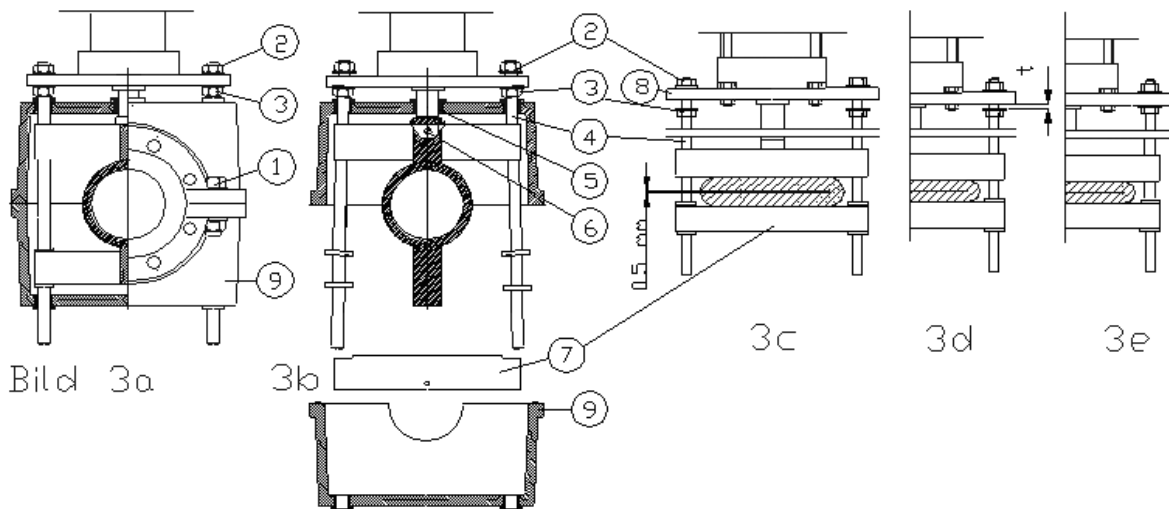
Technische Änderungen vorbehalten

## Manschettenwechsel und Einstellen der Quetschbalken

Der Manschettenwechsel kann sehr schnell und einfach ohne Ausbau der Armatur und ohne Nachjustierung der Schließmechanik erfolgen (die Position der Einstellmutter (2) darf dann aber keinesfalls verändert werden).

Entfernen der unteren Gehäusehälfte (9) durch Lösen der unteren Flanschschauben und der Gehäuseschrauben (1). (Natürlich kann die Armatur auch ganz aus der Rohrleitung genommen werden).

Lösen der Muttern (3) an den Zugstangen (4). Nun auch die oberen Flanschschauben soweit lockern, bis der Schlauch entfernt werden kann. Ist die Armatur mit Öffnungsglaschen versehen, müssen auch die Schrauben (6) am oberen und unteren Quetschbalken (7) entfernt werden. Entfernen des unteren Quetschbalkens durch leichtes Auseinanderziehen der Zugstangenenden (4). Jetzt kann der Austausch der Manschette durchgeführt werden.



## Einstellung der Manschettenquetschung

Wenn die Armatur aufgrund der Abnutzung der Manschette oder des Verstellens der Muttern (2), nicht mehr ausreichend schließt, muss die Einstellung der Quetschbalken neu durchgeführt werden um die volle Dichtheit und die maximale Lebensdauer der Manschette zu gewährleisten. Vorgangsweise wie folgt:

Zuerst die Muttern (2) bis an das äußere Ende der Zugstangen (4) drehen. Den Zylinderschaft oder die Spindel nun bis zum Ende herausziehen bzw. -drehen. Jetzt die Muttern (2) gleichmäßig abwechselnd anziehen. Die Quetschbalken sind soweit zusammenzuziehen bis ein gleichmäßig paralleler Spalt von 0,5 mm (Bild 3c) entstanden ist.

Den Spalt mit einer Fühlerlehre überprüfen. Die Muttern (2) gleichmäßig zudrehen bis der Lichtspalt ganz verschwunden und die Muttern (3) nachstellen bis der Abstand  $t$  (Bild 3d) zwischen der Halteplatte (8) und der Beilagscheibe auf der Mutter (3) den Wert entsprechend Tabelle 3 (auf den Leitungsdruck achten!!!) erreicht hat. Als Letztes müssen Sie nur noch die Muttern (2) drehen bis der Spalt  $t$  verschwunden ist und sie festziehen. Die Armatur ist jetzt wieder fertig für den Einbau in die Rohrleitung.

DN	25-80		100-200		250-350	
bar	10-25	25-40	10-25	25-40	10-25	25-40
$t$ (mm)	4	6	5	7	6	8

Tabelle 3. Abstand ( $t$ ) zwischen Halteplatte (8) und der Beilagscheibe der Mutter (3)

Wenn der Abstand aus der Tabelle überschritten wird, kann durch zu hohe Pressung die Manschette vorzeitig zerstört werden, wird er unterschritten, so kann die Armatur undicht sein und ebenfalls ein frühzeitiger Verschleiß eintreten. Dasselbe gilt für nicht parallele Einstellung der Quetschbalken.

Technische Änderungen vorbehalten